



Mannheim, den 10. Mai 1897

K. Ferd. Heckel

Hof-Musikalien-Handlung.

Sehr geehrte Frau!

Eine Anzahl Wolf-Verzeichnisse ließ ich gestern an Ihre werthe Adresse absenden. Weitere stehen sehr gern zur Verfügung. Im Herbst hoffe ich, daß wir auch hier unseren Wolf-Verein zu Stande bringen werden. Mit großer Spannung sehe ich der freundl. Zusendung der Dichtung des "Venegas" entgegen. Wolf theilte mir schon v. S. sein Entzücken über die ersten Akte mit. Dürfte ich um die gleichzeitige Rücksendung von Nietzsche's Leben bitten? Ich weiß nicht, ob Sie oder Wolf es noch in Händen haben. Ich soll darüber in die N. D. Rundschau schreiben. Doch eilt es nicht allzu sehr.

Meine Empfindungen bei der Lectüre des Venegas werde ich Ihnen natürlich gern mittheilen. Die freundschaftlichen Grüße bestens erwidern, zeichne ich Hochachtung und ergebene

Karl Heckel

